

Jobangebote für Realschüler

Region Zofingen Handels- und Industrieverein lanciert zweite Lehrstellenaktion

Der Handels- und Industrieverein Zofingen (HIVZ) hat letztes Jahr mit seiner Lehrstellenaktion 36 zusätzliche Ausbildungsplätze für Schulabgänger geschaffen. Ein Nachfolgeprojekt in diesem Jahr nimmt sich schwächeren Schülern an.

PETER KELLER

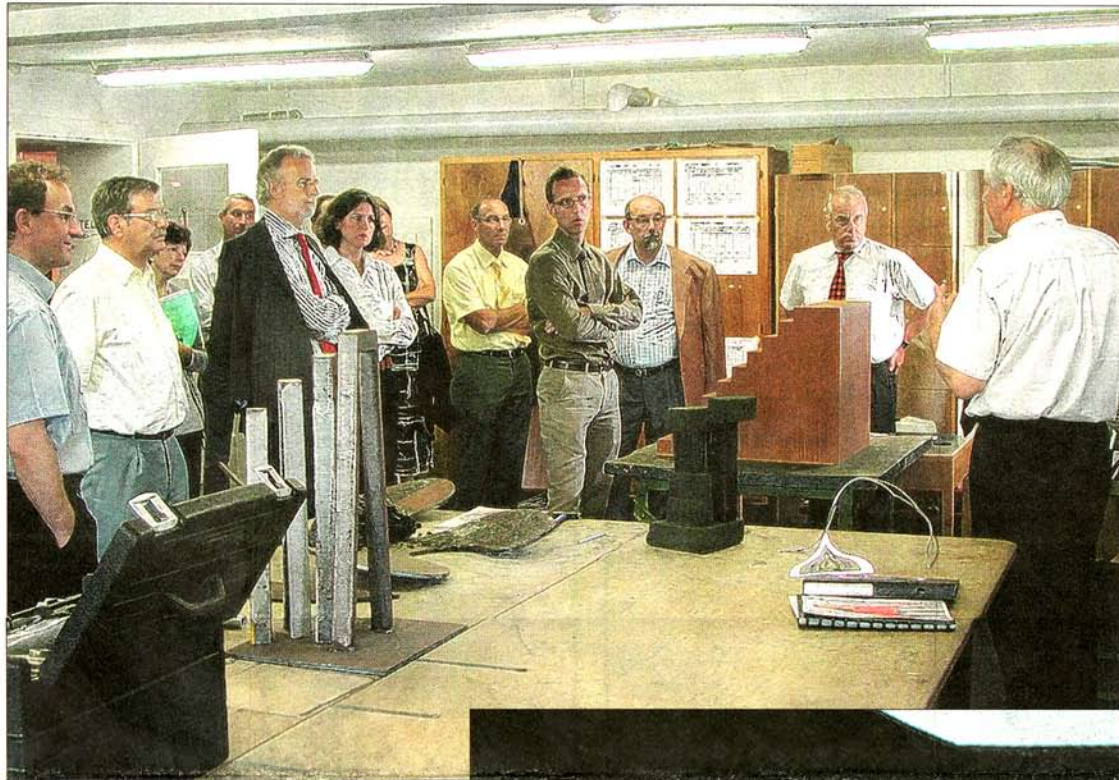
HIVZ-Präsident Hans Bürge erläuterte den Vereinsmitgliedern an der GV im Kloster St. Urban mit Genugtuung, dass das Lehrstellenprojekt «create job» im letzten Jahr nicht nur drei Dutzend Jugendlichen eine berufliche Perspektive gebracht, sondern auch über die Region hinaus Beachtung gefunden habe. Der HIVZ habe für sein Engagement eine Ehrenmeldung des Sozialpreises der Aargauer Landeskirchen entgegennehmen dürfen. «Der Vorstand hat beschlossen, in diesem Jahr eine zweite Stufe von «create job» zu zünden», sagte Bürge; «diese soll in erster Linie Schülern mit schwächeren schulischen Leistungen neue Ausbildungsplätze in handwerklichen Sektoren bereitstellen.» Die Aktion wird am 6. September im Forum der Firma Siegfried mit Nationalrat Otto Ineichen lanciert. Bürge legte den Firmenvertretern ans Herz, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, um gemeinsam Ideen für weitere Ausbildungsplätze in den Betrieben zu entwickeln.

Peter Gehler neuer Präsident

Der Vorstand des HIVZ trat an der Versammlung geschlossen zur Wiederwahl für eine weitere zweijährige Amtsperiode an, was die 44 stimmberechtigten Mitglieder einstimmig absegneten. Mit Akklamation erfolgte der interne Präsidiumswechsel von Hans Bürge zu Peter Gehler. Vorstandsmitglied Toni Negri zeigte sich hoch erfreut, dass Hans Bürge nach zehnjähriger Präsidialzeit seinen Erfahrungsschatz weiterhin dem HIVZ-Vorstand zur Verfügung stellt. Bürge versicherte, dass er sich durchaus auch in der Rolle «mit der zweiten Trompete» im Vorstandsrchester wohlfühle.

Beitrag für zofingeregio

Kassier Felix Schönli präsentierte die Ergebnisse einer Befragung der 143 Mitgliedsfirmen zum Beitragsgesuch



KULTURPROGRAMM HIVZ-Mitglied Heinz Aeschlimann (rechts) zeigt den Vereinskollegen sein Kunstausstellungs- und -ausbildungsprojekt «Art St. Urban» in der alten Psychiatrie. PK

der Vermarktungsorganisation zofingeregio. 70 Prozent der Fragebogen kamen zurück und drückten eine klare Zustimmung zum Gesuch aus. Mit ebenso deutlicher Mehrheit genehmigte die Versammlung einen gestaffelten Beitragsschlüssel von 50 Franken (Firmen bis 10 Angestellte) bis 1000 Franken (über 100 Mitarbeiter).

Erfreut zeigte sich Hans Bürge über die positiven Auswirkungen des Aufschwungs, von denen fast alle Firmen profitieren könnten. «Jetzt in den guten Zeiten geht es darum, wieder Substanz zu schaffen und die Mittel nicht über hohe Löhne und Boni auszuschütten», mahnte der Präsident. Ebenso solle der bereits feststellbare Fachkräfte-Mangel nicht für unfaire Abwerbe-Aktionen unter regionalen Firmen missbraucht werden.



PRÄSIDIUMSWECHSEL Hans Bürge (rechts) übergibt die Leitung des HIVZ nach 10 Jahren an Peter Gehler.